



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Günther Hildebrand (FDP)

**und**

**Antwort**

**der Landesregierung - Innenminister**

### **Polizeistation Bönningstedt**

1. Wieviel Bürgerinnen und Bürger wohnen im Einzugsbereich der Polizeistation Bönningstedt? Welche Gemeinden liegen in diesem Einzugsbereich?

Antwort:

Der Bereich der Polizeistation Bönningstedt umfasst die Gemeinden Bönningstedt, Hasloh und Ellerbek mit einer Gesamteinwohnerzahl von 11.719 (Stand: 31.12.2001).

2. Mit wieviel Polizeibeamten ist die Polizeistation Bönningstedt tatsächlich zu welchen Tages- und Nachtzeiten besetzt? Wie ist die Sollstärke?

Antwort:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeistation Bönningstedt versehen Schwerpunktdienst. Bei dieser Dienstform ist der Dienstplan grundsätzlich an den polizeilichen Erfordernissen (Verkehrsspitzen, Veranstaltungen, Kriminalitätslage, Fahndungen, Sonderstreife) auszurichten. Von den genannten Umständen ist die personelle Besetzung der Dienststelle abhängig. Aus diesem Grund ist eine generelle Aussage zur tatsächlichen Besetzung der Dienststelle zu bestimmten Tages-

und Nachtzeiten nicht möglich.

Die Polizeistation Bönningstedt verfügt über eine Sollstärke von sieben Planstellen und ist planmäßig besetzt; ein Beamter befindet sich allerdings in der Freistellungsphase der Altersteilzeit. Im Rahmen temporärer Zuweisungen durch die Polizeiinspektion Pinneberg versehen zwei Beamte zusätzlich Dienst auf der Dienststelle.

3. Wann wird die neue Polizeistation in Bönningstedt bezogen?

Antwort:

Nach Absprache mit dem Vermieter ist mit einem Einzug Ende November / Anfang Dezember diesen Jahres zu rechnen.

4. Wird die neue Polizeistation Bönningstedt zum Zeitpunkt des Einzuges mit Rechnern ausgestattet sein? Wenn nein, warum nicht, bzw. wann soll die Ausstattung mit Rechnern ggf. erfolgen?

5. Kann die neue Polizeistation Bönningstedt an das Landessystemkonzept (LSK) angeschlossen werden? Wenn nein, warum nicht, bzw. wann kann der Anschluss ggf. erfolgen?

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Das neue Dienstgebäude ist mit einem lokalen Netzwerk ausgestattet, verfügt aber über keinen Anschluss an das Landesnetz. Die Ausstattung mit Rechnern über das „Projekt 1.500“ erfolgt zunächst bei den größeren Dienststellen, die einen Landesnetz-Anschluss haben und nicht gleichzeitig COMPAS-Dienststellen sind. Nach den bisherigen Planungen ist mit einer LSK-Ausstattung von kleineren Dienststellen wie z.B. Bönningstedt nicht vor dem Jahr 2004 zu rechnen.